



Buzzwords 2012

... und was sie bedeuten

Die Marketing- und Medienwelt erfindet ständig neue Wörter. Hier sind einige, die wir uns merken müssen – oder besser schnell wieder vergessen.

Dirk Engel

März:

knee-mail

Der Klassiker unter den Kommunikationsformen – niederknien und beten. Manchmal die letzte Hilfe, wenn das Mail-Programm abgestürzt ist.

Meeting Motte

Führungskräfte, die von einem Meeting zum nächsten sausen und bei denen man sich jedes Mal fragt: Was hat der hier eigentlich zu suchen? Gar nichts, Meetings ziehen sie einfach an wie Motten das Licht. Dabei sein ist alles.

Frolleague

Ein Arbeitskollege, mit dem man eigentlich nichts zu tun haben will, den man aber trotzdem auf Facebook als Freund bestätigt hat – die Person wäre ja sonst beleidigt. Blenden Sie die Posts der Person ruhig aus – sie will sich wahrscheinlich gar nicht mitteilen, sondern ist mehr an Ihren privaten Fotos interessiert.

Februar:

Evercookies

Der Glückskeks eines jeden Online-Vermarkters: Ein Cookie, der sich nicht löschen lässt und einen Browser für Vermarkter immer identifizierbar macht. Die Entwickler in den USA versichern, dass das technisch möglich ist. Ob eine solche Dauer-Beobachtung rechtlich erlaubt ist, steht auf einem anderen Blatt. Mein Vorschlag für ein deutsches Wort für den extrem haltbaren Cookie: Zwieback.

Cherry blossoming

Die Japaner sind schon ein poetisches Volk: Sie nennen jemanden, der sich dafür bezahlen lässt, bei Twitter einem Marken-Account zu folgen oder Fan einer Fanpage bei Facebook zu werden, „sakura“ – zu Deutsch „Kirschblüte“. In Amerika wurde der Begriff gleich aufgegriffen. „Cherry blossoming“ bedeutet, ein bezahlter Freund oder eine bezahlte Freundin zu sein. Außerhalb der Social-Media-Welt nennt man das Escort-Service.

Gladvertising

Eine besondere Art von Targeting kommt aus England: Eine digitale Plakatstelle erkennt mit Kamera und einer Software zur Gesichtserkennung die Stimmung des Passanten – und liefert ihm eine Werbung, die genau auf seine Gemütslage angepasst ist. Ob der Begriff der richtige ist? Zumindest in Deutschland erscheinen die meisten Menschen, die in den Straßen morgens zur Arbeit hetzen, wenig glücklich. Was bekommen die für Werbung gezeigt? Für hochprozentigen Alkohol?